

Die Verwaltung stellt die Sachstände zur Verwallung der Swistbachaue und des Entlastungskanals Bonner Straße gemeinsam mit dem beauftragten Ingenieurbüro Hydrothec vor und beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

Herr Raeder und Herr Dr. Buchholz vom Ingenieurbüro Hydrotec stellen anhand eines 2D-Modells die geplante Verwallung in der Swistbachaue vor. Sie erläutern die positiven Effekte bzw. Synergien für die betroffenen Bereiche und erläutern, in welchem Ausmaß hierdurch Wasser zurückgehalten werden kann.

Die Verwaltung führt ergänzend aus, dass viele zukünftige Hochwasserereignisse mit dem Wall zurückgehalten werden können;

der geplante Wall allerdings bei dem Hochwasserereignis aus Juli 2021 der geplante Wall ca. 90 cm überflutet worden wäre.

Nach einigen Nachfragen zum betroffenen Bereich und möglichen Ausweitungen sowie zum weiteren Prozedere erklärt die Verwaltung, dass sie nach Vorliegen der Genehmigung durch den Rhein-Sieg-Kreis noch in diesem Jahr beabsichtigt ist, die bauliche Umsetzung vorzunehmen.